



Gemeinsamer Antrag der Gruppierungen im Verwaltungsrat der VRR AöR

Eine faire Übergangslösung für das Sozialticket schaffen

zu TOP 15 der Sitzung des VRR-Verwaltungsrates am 16.06.2023

Beschlussvorschlag:

Bis zur Einführung des Sozialtickets auf Basis des Deutschlandtickets für 39€ (voraussichtlich im Dezember 2023) soll eine Übergangslösung geschaffen werden, um bestehenden Sozialticket-Nutzern entgegenzukommen und im Verhältnis zum Preis des Deutschlandtickets weiterhin ein faires Angebot zu machen. Hierzu soll die räumliche Gültigkeit des VRR-Tickets mindestens auf den VRR-Raum ausgeweitet werden.

Der VRR-Vorstand wird daher gebeten, entsprechende Gespräche mit den anderen Verbänden zu führen mit dem Ziel einer einheitlichen Lösung in allen drei Verbundräumen (landesweite Gültigkeit der jeweiligen Verbund-Sozialtickets). Sollte diese nicht zustande kommen, wird der VRR-Vorstand ermächtigt, die Gültigkeit des VRR-Sozialtickets übergangsweise auf den gesamten VRR-Raum auszuweiten.

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass diese Regelung zum Sozialticket-Bereich bei der Ermittlung der Ausgleichsleistung zum Deutschlandticket berücksichtigt wird. Hierzu sind kurzfristig Abstimmungen mit dem Land aufzunehmen.

Essen, 16.06.2023

Frank Heidenreich

für die CDU-Gruppierung im Verwaltungsrat der VRR AöR

Axel C. Welp

für die SPD plus-Gruppierung im Verwaltungsrat der VRR AöR

Norbert Schilff

Norbert Czerwinski

für die Gruppierung B90/Die Grünen im Verwaltungsrat der VRR AöR

Martina Foltys-Banning